

Artikel vom 25.08.2017

Merkel und Herrmann in Bad Kissingen

## Merkel: „Gemeinsam anpacken!“



Merkel in Bad Kissingen

Rund 6.000 Menschen sind zur gemeinsamen Wahlveranstaltung von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem CSU-Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl Joachim Herrmann in Bad Kissingen gekommen. Auch die Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär, Anja Weisgerber und Paul Lehrieder sowie der unterfränkische CSU-Bezirksvorsitzende Gerhard Eck waren in den Kurpark gekommen.

Herrmann begrüßte die Bundeskanzlerin herzlich und bedankte sich für ihre Leistung für Deutschland: „Die Arbeitslosigkeit hat sich in den 12 Jahren der Regierung Merkel halbiert.“ Weiter schwor er die Gäste auf die kommende Bundestagswahl ein: „Wir kämpfen dafür, dass an der Union vorbei keine Regierung gebildet werden kann und Angela Merkel Kanzlerin bleibt.“

Angela Merkel stellte gleich zu Anfang ihrer Rede klar: „Wir wollen nichts falsches versprechen. Deutschland geht es gut. Wir möchten aber nach vier weiteren Jahren sagen, dass es Deutschland noch besser geht. Es ist viel geschafft, es kann noch besser werden. Anpacken!“

[25. August 2017](#)

Beim Thema Steuerentlastungen kritisierte Merkel die SPD scharf. Die Entlastung einer Gruppe dürfe nicht zur Belastung einer anderen durch Steuererhöhungen führen. Im gemeinsamen

Regierungsprogramm von CDU und CSU sei die Entlastung von kleinen und mittleren Einkommen vereinbart. Die Kanzlerin stellte klar: „Für eine gute Gesellschaft brauchen wir Unternehmer, Selbstständige und Landwirte genauso wie gute Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir spielen niemanden gegeneinander aus!“

Auch die Zukunft hatte die CDU-Parteivorsitzende fest im Blick. Ein Schwerpunkt ihrer Rede war die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung. „Digitalisierung passiert nicht nur mit dem Smartphone am Küchentisch, sie verändert Betriebe, Arbeitsplätze und das gesamte Kommunikationsverhalten. Wir müssen hier schneller werden und in Forschung und Entwicklung investieren“, forderte sie. Dies müsse bereits im Schulunterricht gefördert werden. Dabei gehören Innovation und Gerechtigkeit laut der Bundeskanzlerin eng zusammen. „Wir müssen neue Chancen eingehen, sonst vernachlässigen wir das, was für unsere Kinder notwendig ist“, so Merkel weiter.

Auch die lokale Bundestagsabgeordnete Dorothee Bär freute sich über den Besuch der Kanzlerin in ihrem Wahlkreis: „Bei Angela Merkel ist Deutschland in sehr, sehr guten Händen.“

Weitere Themen der Veranstaltung waren die aktuelle Asylpolitik, innere Sicherheit, die Entlastung von Familien sowie die Bedeutung des Ehrenamts und der Landwirtschaft.